



## Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von **Kunstmuseum Basel**

vom **07.08.2023**

### Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

<b>Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Herkunft</b>	<b>Abbildung</b>
	<p>Erforderliche Angaben: Objekttyp, Material, Masse bzw. Gewicht, Motiv, Inschrift, Markierung, besondere Merkmale (namentlich Schäden und Reparaturen); Epoche oder Kurationsdatum, Urheber oder Urheberin, Titel, soweit diese Angaben bekannt sind oder mit vertretbarem Aufwand festgestellt werden können.</p> <p>Rahmen, Sockel oder andere Support sind Bestandteil der Werke.</p>	<p>Möglichst genaue Angaben zu Herkunft (Voreigentümer), Erwerbungsdatum sowie Herstellungsort oder, wenn es sich um ein Ergebnis archäologischer oder paläontologischer Ausgrabungen oder Entdeckungen handelt, Fundort.</p> <p>Privatsammlungen müssen namentlich genannt werden.</p> <p>Beispiel Herkunft: 1875 Galerie Rue des Fleurs, Paris bis 1922 Ankauf Privatsammlung Marcel Huggentobler, Berlin bis 1923 Galleria de Rossi, Rom 1923 Ankauf Museum der Künste, Salzburg</p>	<p>Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)</p>

Datum und Visum der antragstellenden Person:  
07.08.2023

*M. Meyer*

1	<p><b>Lavinia Fontana</b> (1552–1614)  <b><i>Autoritratto alla spinetta</i></b>, 1577  Öl auf Leinwand  27 × 23,8 cm  Inv. 743</p>	<p><b>Rom, Accademia Nazionale di San Luca</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1577: Das Selbstbildnis wurde von Lavinia Fontana als Geschenk für Saverio Zappi, ihren zukünftigen Schwiegervater, gemalt. 1577 heiratete sie Giovanni Paolo Zappi, ein Mitglied einer Adelsfamilie aus Imola. Anlässlich seines Heiratsantrags am 13. Februar 1577 kam das Bild zu Saverio Zappi</li> <li>- Luisa Feroni Buondelmonte, Florenz</li> <li>- Prinzessin Mathilde Bonaparte, Paris (direkte Schenkung von Luisa Feroni Buondelmonte)</li> <li>- Mai 1904: Conte Giuseppe Primoli, Rom (Erwerb bei der Versteigerung von Gemälden aus dem Besitz von Mathilde Bonaparte)</li> <li>- 1941: Accademia Nazionale di San Luca, durch Schenkung des Ehrenakademikers Giulio Navone (1853–1944), Nachlassverwalter und Mitglied des Verwaltungsrats der Fondazione Primoli, Rom</li> </ul>	
---	--	---	---

Datum und Visum der antragstellenden Person:  
07.08.2023

M. Meyer